



AEB - ALLGEMEINE EINKAUFSBEDINGUNGEN DER WASIAK GRUPPE

I. ALLGEMEINES

1. Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen (nachfolgend **AEB** genannt) gelten für alle Bestellungen, die von allen zur Wasiak Gruppe gehörenden Gesellschaften in Polen ausgeführt werden, nämlich für Wasiak S.A., Wasiak Industry Sp. z o.o., Wasiak Technology Sp. z o.o. und Wasiak Beteiligungs-GmbH Sp. z o.o. Niederlassung in Polen (im Folgenden: **Besteller**), und beziehen sich auf den Kauf von Rohstoffen, Erzeugnissen oder Geräten (im Folgenden: **Waren**), sowie die Erbringung von Dienstleistungen in Zusammenhang mit den Waren durch einen Dritten (im Folgenden: Lieferant), der dem **Besteller** ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages unterbreitet oder an den der **Besteller** eine Anfrage oder eine Bestellung über **Waren** richtet.
2. Der Kauf von Waren umfasst jeden Vertrag, bei dem der **Besteller** das Eigentum vom **Lieferanten** erwirbt, mit Ausnahme von Verträgen über Bauleistungen sowie Verträgen über das Entwerfen, die Herstellung und die Lieferung von Anlagen, der Maschinen und der Produktionslinien sowie bei Verträgen über die Erbringung damit verbundener Dienstleistungen. Als Vertrag gilt auch eine Bestellung des **Bestellers** beim Lieferanten (nachfolgend gemeinsam: Parteien oder einzeln: Partei).
3. Vorliegende **AEB** sind verbindlich, sofern zwischen den Parteien nichts anderes schriftlich vereinbart wird. Die schriftlich vereinbarten Bestimmungen der Bestellung und Detailbedingungen sind vor den Bestimmungen dieser **AEB** verbindlich.
4. Mit Ausführung der Bestellung übernimmt der **Lieferant** alle Verpflichtungen aus diesen **AEB**.
5. Vorliegende **AEB** gelten in der letzten, dem **Lieferanten** zum Zeitpunkt des Wareneinkaufs gültigen Fassung. Die aktuelle Fassung der **AEB** kann jederzeit auf der Website www.wasiak-gruppe.com abgerufen werden.

II. ANGEBOTE

1. Alle an den **Besteller** durch den **Lieferanten** gerichteten Angebote sind für den **Besteller** unentgeltlich und unverbindlich. Das Angebot muss vollständig sein und alle für die Beurteilung, ob die durch den **Lieferanten** angebotene **Ware** den in der Angebotsanfrage erwähnten Erfordernissen entspricht, notwendigen Informationen enthalten. Die Unterbreitung eines Angebots durch den **Lieferanten** bedeutet, dass der **Lieferant** sich mit dem Inhalt dieser **AEB** vertraut gemacht hat und sie akzeptiert.
2. Die Angebotsanfrage ist eine an den **Lieferanten gerichtete Einladung** zur Abgabe eines Angebots, die vom **Besteller** erstellt wurde.
3. Angebote und Anfragen sollen in polnischer Sprache erfolgen, es sei denn, die Parteien vereinbaren etwas anderes.
4. Der **Besteller** kann jederzeit unentgeltlich zusätzliche Informationen, Anfragen und sonstigen Unterlagen verlangen, die mit dem Angebot in Zusammenhang stehen.

III. VERTRAGSABSCHLUSS

1. Der Vertragsabschluss wird in schriftlicher Form geschlossen. Die Schriftform bezieht sich auf die Schriftform im Sinne von Art. 78 des Bürgerlichen Gesetzbuches (polnisch: Kodeks cywilny), es sei denn, der Inhalt der AEB sieht etwas anderes vor. Der Schriftform gleichgestellt ist auch die Abgabe einer Erklärung des **Bestellers** oder des Lieferanten per E-Mail.
2. Wird dem **Besteller** die Annahme der Vertragsbedingungen durch den **Lieferanten** nicht innerhalb von 3 Werktagen ab dem Datum ihrer Übermittlung bestätigt, bedeutet dies, dass der **Lieferant** die Vertragsbedingungen akzeptiert hat.
3. Für Zwecke der Auslegung des zwischen dem **Lieferanten** und dem **Besteller** geschlossenen Vertrages werden folgende Unterlagen der Reihenfolge nach angenommen:
 - a) Vertrag oder Bestellung,
 - b) akzeptierte Angebotsanfrage/Angebot unter Berücksichtigung der für die Waren technischen Bedingungen und Qualitätsstandards,
 - c) vorliegende **AEB**

IV. BESTELLUNGEN

1. Die Bestellungen von Waren werden von dem **Besteller** in elektronischer Form an die von dem **Lieferanten** angegebene E-Mail-Adresse geschickt. Die Bestellungen müssen vom **Lieferanten** binnen drei Werktagen nach Bestelldatum bestätigt werden. Eine schriftliche Bestätigung kann sowohl in Form eines Papierdokuments als auch in Form einer E-Mail vom **Lieferanten** an den **Besteller** erfolgen. Sollte die Ausführung des Auftrages gemäß der Spezifikation unmöglich sein, wird der **Lieferant** den **Besteller** unverzüglich unter Angabe des möglichen Termins der Auftrags Erfüllung darüber informieren.
2. Das Fehlen einer schriftlichen Bestätigung gemäß IV Abs. 1 gilt als stillschweigende Annahme der Bestellung zur Ausführung zu den im Auftrag und in den **AEB** festgelegten Bedingungen.
3. Änderungen oder Ergänzungen von Bestimmungen einer Bestellung und/oder der **AEB** gelten als ändernde Bedingungen. Änderungen eines Auftrags müssen stets schriftlich vom **Besteller** bestätigt werden und berechtigen im Falle der Nichtannahme zur Stornierung der Bestellung.
4. Im Falle einer mengenmäßigen Erweiterung des Bestellumfangs wird der **Lieferant** die **Waren** nach vorheriger Vereinbarung der Erhöhungsmöglichkeiten aus dem erweiterten Umfang bereitstellen und unter Anwendung der in der ursprünglichen Bestellung vereinbarten Preise und Rabatte liefern.
5. Der **Besteller** ist berechtigt, nach vorherigen Absprachen mit dem Lieferanten von der Ausführung des Auftrages ganz oder teilweise zurückzutreten, ohne dafür Gründe angeben zu müssen.

V. LIEFERBEDINGUNGEN

1. Der Liefergegenstand ist entsprechend dem Inhalt der Bestellung/des Vertrages und der geltenden Normen und Vorschriften herzustellen.
2. Der **Besteller** hat in seiner Bestellung/im Vertrag jeweils das Datum des Auftragsgegenstandes und den Ort seiner Lieferung anzugeben. Die **Ware** wird nach der aktuellen Fassung der INCOTERMS-Bestimmungen an dem von dem **Besteller** angegebenen endgültigen Lieferort abgeladen. Wenn der Lieferort nicht genauer angegeben wird, kann die Ware nur in der Abladehalle oder an einem anderen festgelegten Ort seitens des **Bestellers** geliefert werden.
3. Die Liefertermine sind die, die in der Bestellung angegeben wurden und beinhalten das Datum, an dem die **Ware** an den bestimmten Lieferort geliefert wird. Der **Lieferant** verpflichtet sich zu einer Einhaltung der Liefertermine, die in der Bestellung /dem Vertrag

angegeben sind. Die Teillieferungen sind nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des **Bestellers** zulässig.

4. Der **Lieferant** ist für Schäden verantwortlich, die sich aus einer verspäteten Lieferung der **Ware** ergeben. Bei einer voraussichtlichen Verzögerung des Liefertermins ist der **Lieferant** verpflichtet, die Ursachen und die voraussichtliche Dauer der Verzögerung schriftlich dem **Besteller** mitzuteilen.
5. Die bestellte **Ware** wird vom **Lieferanten** an die in der Bestellung genannte Adresse geliefert. Der **Besteller** kann die Abholung der Ware beim **Lieferanten** einseitig bestimmen.
6. Jede Lieferung ist mit vollständigen Lieferdokumenten und einem Frachtbrief auszuführen. Die Bestellnummer, das Datum der Bestellung sowie die Spezifikation der versendeten **Ware**, Menge, Verpackungsdetails, Gewicht und Empfangsort, sofern in der Bestellung angegeben, sollten auf den Dokumenten vermerkt sein. Der **Lieferant** fügt der Lieferung folgende Dokumente bei: Garantiekarten, technische Dokumentation der **Ware**, wie z.B. Betriebs- und Wartungsanleitungen, Schulungshandbücher, Zeichnungen, technische Datenblätter, Produktsicherheitsblätter, Werkprüfzeugnisse, Konformitätsbescheinigungen, sowie andere erforderliche Genehmigungen. Die bevorzugte Form der Übergabe der oben genannten Dokumente ist die elektronische Übermittlung.
7. Der **Besteller** kann die Annahme der Lieferung verweigern, wenn aufgrund unvollständiger Lieferpapiere/Frachtbriefe die Zuordnung der Lieferung zur Bestellung nicht möglich oder übermäßig schwierig ist.
8. Der **Lieferant** ist für Schäden aus dem Verlust oder der Beschädigung der Lieferung haftbar, die durch unsachgemäße Kennzeichnung, Verpackung oder Kennzeichnung der Sendung verursacht wurden. Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Beschädigung der **Ware** tritt mit dem Zeitpunkt der mangelfreien Übergabe des Liefergegenstandes am vereinbarten Ort vom **Lieferanten** auf den **Besteller** über. Der **Lieferant** garantiert, dass er zum Zeitpunkt der Lieferung Eigentum an der Ware hat und die Ware unbeschadet von Pfändungen und Schadensersatzforderungen geliefert wird.
9. Der **Besteller** hat das Recht, die Lieferung der bestellten **Ware** ganz oder teilweise nach vorheriger Abstimmung mit dem **Lieferanten** zu verschieben. In diesem Falle ist der **Lieferant** verpflichtet, diese **Ware** in Lagern des **Lieferanten** oder Dritter zu lagern, bis die Zustimmung zur Lieferung erteilt wurde. Die Ausübung dieses Rechts ist für den **Besteller** in den ersten dreißig Tagen kostenlos. Nach Ablauf der oben genannten Frist werden die **Parteien** die Kosten der Weiterlagerung in den Lagern des **Lieferanten** oder Dritten festlegen.
10. Wenn die gelieferte **Ware** nicht den vereinbarten Spezifikationen entspricht, kann der **Besteller** ein Reklamations- oder Qualitätsmängelverfahren einleiten, indem er die **Ware** auf Kosten und Risiko des **Lieferanten** an den **Lieferanten** zurücksendet oder dem **Lieferanten** mitteilt, dass die **Ware** zurückgewiesen wurde und auf Gefahr und Kosten des **Lieferanten** eingelagert wird.

VI. PREISE

1. Die in der Bestellung angegebenen Preise sind Festpreise und unterliegen keinen Änderungen und enthalten die Transportkosten (Lieferkosten der **Ware**) zum Bestimmungsort oder zu anderen zwischen den Parteien vereinbarten Bedingungen.
2. Alle durch den **Lieferanten** ausgewiesenen Preise sind Nettopreise. Die Preise werden dem entsprechend um die gesetzliche Mehrwertsteuer erhöht.

VII. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

1. Die Mehrwertsteuerrechnung basiert auf dem Protokoll der mangelfreien Abnahme der **Ware**, der Übergabebescheinigung oder einem von den Vertretern der Parteien unterzeichneten Frachtbrief.
2. Soweit die Menge und die Qualität der gelieferten **Ware** der Bestellung und dem Vertrag entsprechen, erfolgen die Zahlungen per Überweisung auf das vom **Lieferanten** in der ordentlichen Rechnung genannte Konto innerhalb von 45 Tagen nach Erhalt der Mehrwertsteuerrechnung an den Sitz des **Bestellers** samt Protokoll über die mangelfreie Abnahme, es sei denn, die **Parteien** haben einen anderen Termin in der Bestellung/im Vertrag vereinbart.
3. Als Zahlungsdatum gilt der Tag, an dem das Konto des **Bestellers** mit dem auf der Mehrwertsteuerrechnung ausgewiesenen Betrag belastet wird.
4. Wenn die Mehrwertsteuerrechnung nicht die gesetzlich vorgeschriebenen oder von den **Parteien** vereinbarten Angaben enthält, kann sie an den **Lieferanten** zurückgesendet werden. In diesem Fall gilt eine solche Mehrwertsteuerrechnung als nicht zugestellt und somit beginnt die Zahlungsfrist nicht zu laufen.
5. Die Zahlungsfrist für falsch ausgestellte Mehrwertsteuerrechnung beginnt mit dem Zeitpunkt der Zustellung der korrigierten Mehrwertsteuerrechnung oder Rechnungskorrektur (Gutschrift) an den **Besteller**.

VIII. VERTRAGSSTRAFEN, RÜCKTRITT VOM VERTRAG

1. Bei Nichterfüllung oder mangelhafter Erfüllung des Vertrags- oder Auftragsgegenstandes durch den **Lieferanten** ganz oder teilweise ist der **Lieferant** verpflichtet, dem **Besteller** eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,15 % des vereinbarten Gesamtnettowertes des Vertragsgegenstandes für jeden Verzugstag, höchstens jedoch 30 % des Gesamtnettowertes des Vertragsgegenstandes, zu bezahlen.
2. Eine Vertragsstrafe wird ausgeschlossen, wenn der **Besteller** dem **Lieferanten** schriftlich zustimmt, zu einem anderen Termin zu liefern, unter dem Vorbehalt, dass der **Lieferant** den **Besteller** hierüber vorab informiert.
3. Der **Besteller** hat das Recht, Forderungen gegen den **Lieferanten** mit der dem **Lieferanten** zustehenden Vergütung aufzurechnen. In dem Fall, in dem der **Lieferant** sich mit der Ausführung der Bestellung /des Vertrages verspätet oder den Vertrag nicht erfüllt, oder nicht über die Verzögerung informiert hat, kann der **Besteller**:
 - a) auf Gefahr und Kosten des **Lieferanten** den Kauf bei einem anderen **Lieferanten** tätigen;
 - b) aus Gründen, die dem **Lieferanten zuzuschreiben sind, kann der Besteller** nach schriftlicher Mitteilung an den **Lieferanten** ohne Fristsetzung von der Bestellung/dem Vertrag zurückzutreten.

Das Vorstehende stellt keine Einschränkung des Rechts des **Bestellers** **darin dar**, eine Vertragsstrafe gemäß den Grundsätzen dieser **AEB** zu erheben.

4. Übersteigt der Schaden des **Bestellers** den Wert der berechneten Vertragsstrafe, so ist dieser berechtigt, ergänzenden Schadensersatz nach den AEB zu verlangen.
5. Der **Besteller** hat das Recht, von der Bestellung/dem Vertrag, die nicht innerhalb der in der Bestellung angegebenen Frist ausgeführt wurde, ganz oder teilweise zurückzutreten, ohne dass er zu einer Entschädigung verpflichtet ist. Gleichzeitig ist der **Besteller** berechtigt, vom **Lieferanten** Schadensersatz wegen nicht ordnungsgemäßer Vertragserfüllung nach den allgemeinen Grundsätzen und Ersatz der durch die Ersatzvornahme der Bestellung/des Vertrages entstandenen Kosten zu verlangen.
6. **Der Besteller** haftet nur für direkte und tatsächliche Schäden des Lieferanten (er haftet nicht für indirekte Schäden und entgangenen Gewinn), dabei ist die Haftung jedoch auf den Nettowert der betroffenen Bestellung begrenzt.

IX. GARANTIE UND GEWÄHRLEISTUNG

1. Der **Lieferant** erteilt dem **Besteller** Garantie und Gewährleistung für die ausgelieferten **Waren** für den in der Bestellung/im Vertrag angegebenen Zeitraum. Falls in der Bestellung/im Vertrag nicht anders bestimmt wird, beträgt der Zeitraum der erteilten Garantie 24 Monate ab der mangelfreien Lieferung der **Ware** an den durch den **Besteller** gemäß diesen **AEB** genannten Ort.
2. Der **Besteller** benachrichtigt den **Lieferanten** über die festgestellten Mängel an der gelieferten **Ware**. Die bei der Abnahme und in der Garantiedauer festgestellten Mängel wird der **Lieferant** in der durch den **Besteller** festgesetzten Frist beheben.
3. Der **Besteller** behält sich vor, auf Kosten des **Lieferanten**, dass er die ganze mangelhafte Ware zurücknimmt oder sie austauscht. Der **Lieferant** ergreift alle notwendigen Maßnahmen um den Austausch oder die Reparatur der mangelhaften **Ware** auf eigene Kosten unter Beachtung der erforderlichen Sorgfalt zu gewähren.
4. Falls der **Lieferant** den angezeigten Mangel in dem festgesetzten Termin nicht behebt, kann der **Besteller** ersatzweise für den **Lieferanten** auf seine Gefahr und Kosten ohne gerichtliche Bewilligung, nach vorherigen schriftlichen Benachrichtigung des **Lieferanten**, die Mängel beheben. Dies verletzt nicht Berechtigungen des **Bestellers** im Bereich der Vertragsstrafen, der ergänzenden Entschädigung sowie Einstellung der Zahlung, sowie befreit den **Lieferanten** nicht von der Haftung aus der Garantie.
5. Der **Lieferant** wird spätestens am Tag der Lieferung der **Ware** dem **Besteller** den Garantieschein zustellen.

X. MITWIRKUNG DER PARTEIEN

1. Der **Besteller** ist zur ständigen Aufsicht der Art und Weise der Erfüllung des Vertrages/der Bestellung durch den **Lieferanten** berechtigt.
2. Auf Verlangen des **Bestellers** erteilt der **Lieferant** Auskunft über den Fortschritt der Ausführung der Bestellung/des Vertrages, über die Arbeit oder Fortschritte an der Erfüllung des Vertragsgegenstandes/der Bestellung. Die Information ist in schriftlichen Form an die E-Mail-Adresse des **Bestellers** zu senden.
3. Der **Besteller** kann den Fortschritt und die Ordnungsmäßigkeit der Bestell-/Vertragserfüllung überprüfen und die **Ware** nach vorheriger Unterrichtung des **Lieferanten** beim Lieferanten oder dessen Unterlieferanten oder an einem anderen Ort besichtigen. Der **Lieferant** ist verpflichtet, dem **Besteller** freien Zutritt zu dem oben genannten Ort zwecks Inspektion zu gewähren.
4. Unabhängig vom Vorstehenden ist der **Besteller** beim Eintreten von unerwarteten technischen und wirtschaftlichen Umständen berechtigt den Vertrag/die Bestellung zu ändern bzw. zu erweitern. Alle Änderungen am Vertragsgegenstand werden nach diesen **AEB** erfolgen.

XI. URHEBERRECHTE

1. Dem Besteller stehen die Rechte an allen Zeichnungen, Skizzen, Berechnungen und anderen Unterlagen zum Vertragsgegenstand oder der Bestellung, sowie an Modellen und Mustern zu, die dem Lieferanten im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss/der Ausführung der Bestellung überlassen werden. Die Gegenstände dieser Rechte dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung des **Bestellers** Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Der **Lieferant** darf die oben genannten Rechte ausschließlich zur Ausführung des/der mit dem **Besteller** geschlossenen Vertrages/Bestellung nutzen und nach seiner Ausführung sind sie unverzüglich dem **Besteller** ohne gesonderte Aufforderung zurückzugeben.
2. Alle Unterlagen, Zeichnungen, Modelle, die der **Lieferant** zur Erfüllung des Vertrages/der Bestellung anfertigt, gehen am Tag der Erfüllung des Vertrages/der Bestellung in das Eigentum des **Bestellers** über. Die Vergütung für die Übertragung o.g. Vermögens- und Urheberrechte vom **Lieferanten** auf den **Besteller** ist im Preis des Vertrags/ der Bestellung berücksichtigt.

XII. VERTRAULICHKEIT

1. Alle Informationen, die sich aus den **AEB** ergeben, sowie alle Informationen, die der **Lieferant** im Zusammenhang mit der Ausführung (Erfüllung) der Bestellung/des Vertrages erlangt, insbesondere alle den **Besteller** betreffenden organisatorischen, geschäftlichen und technischen sowie die nicht öffentlich zugänglich gemachten Informationen, werden durch die Parteien vertraulich behandelt und Dritten nicht offenbart. Die Informationspflicht besteht nicht in Situationen, in denen sie aus zwingenden Rechtsvorschriften herrührt.
2. Der **Lieferant** verpflichtet sich, alle Informationen, die er vom **Besteller** durch die Ausführung des Vertrages/der Bestellung erhält, insbesondere Informationen über das Handelsvolumen, Preise, Rabatte, Produktspezifikationen, technologische Daten, unter Androhung des Rücktritts des **Bestellers** von der Bestellung aus Gründen, die der **Lieferant** zu vertreten hat, vertraulich zu behandeln, und Schadensersatzansprüche auszuschließen.
3. Der **Lieferant** erklärt, vertrauliche Informationen nur für Zwecke der Erfüllung der Bestellung/des Vertrages zu verwenden und diese Informationen mit dem ihrer Vertraulichkeit angemessenen Sorgfalt zu schützen. Die Verpflichtung zur Geheimhaltung der Informationen bleibt auch nach Abwicklung der Bestellung/des Vertrages bestehen und kann nur mit schriftlicher Zustimmung des **Bestellers** aufgehoben werden, ansonsten ist sie nichtig.

XIII. HÖHERE GEWALT

1. **Eine Partei**, die durch ein Ereignis betroffen ist, das ihrer Kontrolle entzogen ist und das nicht vorhersehbar oder vermeidbar ist, einschließlich Terrorismus, Aufruhr, Epidemie, Überschwemmung, Erdbeben oder ähnlicher Naturkatastrophen (im Folgenden: höhere Gewalt), muss die andere **Partei** unverzüglich schriftlich über das Ereignis informieren und ihr alle damit verbundenen Informationen und Nachweise zur Verfügung stellen, insbesondere in Bezug auf den Zeitraum, in dem das bestimmte Ereignis die rechtzeitige Ausführung der Bestellung/des Vertrages verzögern kann. Streiks, die den **Lieferanten**, öffentliche Verkehrsmittel oder Ereignisse jeglicher Art, einschließlich derjenigen, die in diesen **AEB** als Ereignisse höherer Gewalt definiert sind, die Subunternehmer oder Lieferanten des **Lieferanten** betreffen, gelten nicht als Ereignisse höherer Gewalt, die die Nichterfüllung der Bestellung /des Vertrages rechtfertigen.
2. Im Falle eines Ereignisses höherer Gewalt, das den **Lieferanten** betrifft, ist der **Besteller** nach eigenem Ermessen berechtigt:
 - a. einer Verlängerung der Lieferzeit mit dem **Lieferanten** abzustimmen oder
 - b. jederzeit ohne weitere Verpflichtungen oder Haftung von der Bestellung/dem Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten und die bereits gezahlten Beträge zurückzufordern.
3. Wenn der **Besteller** infolge höherer Gewalt die **Ware** nicht am vereinbarten Ort abholen kann, so hat der Lieferant keinen Anspruch auf Schadensersatz wegen verspäteter Abholung der **Ware** gegen den Besteller. Für die Dauer der Behinderung durch höhere Gewalt verpflichtet sich der **Lieferant**, die Ware auf eigene Kosten und Gefahr ordnungsgemäß zu lagern.
4. Die Zahlung für bereits gelieferte **Waren** ist dann zu leisten, wenn sie vom **Besteller** trotz nachfolgender Nichtlieferung des Rests der Bestellung/des Vertrages vollständig verwendet werden kann. Vom **Besteller** bezahlte Vorauszahlungsbeträge werden vom **Lieferanten** zurückerstattet.
5. Bei Ausfall der Ausrüstung, Materialmangel oder anderen Gründen, die außerhalb der Kontrolle des **Bestellers** liegen und die die Verwendung der bestellten **Ware** verhindern oder die Bedürfnisse des **Bestellers** in Bezug auf die Waren verringern, berechtigen den **Besteller** nach eigenem Ermessen, die Lieferung der bestellten **Ware** auszusetzen oder zu verschieben oder

ohne weitere Verpflichtungen oder Haftung von der gesamten oder einem Teil der Bestellung/dem Vertrag zurückzutreten.

XIV. ZUSÄTZLICHE BESTIMMUNGEN

1. Bei Erweiterung des Auftragsumfangs liefert der **Lieferant** Zusatz- oder Ersatzware zu den für die Auftragsausführung geltenden Handelsbedingungen (Einheitspreise, Rabatt).
2. Der **Lieferant** garantiert, dass weder die **Ware** noch deren Verkauf keine Rechte Dritter verletzen oder überschreiten. Der **Lieferant** verpflichtet sich, den **Besteller** gegen alle Ansprüche, Schäden, Verluste oder Kosten, die aus der Verletzung von Rechten Dritter resultieren zu verteidigen und zu schützen. Auf Verlangen des **Bestellers** wird der **Lieferant** selbst auf eigene Kosten für alle vorstehend genannten Ansprüche haften.
3. Sollte die **Ware** aufgrund Rechtsverletzung von Dritten in Anspruch genommen werden, ist der **Lieferant** verpflichtet, nach Rücksprache mit dem **Besteller** entweder das Nutzungsrecht an der Ware dem **Besteller** zu verschaffen oder die **Ware** zwecks Beseitigung der Rechtsverletzung anzupassen oder zu ersetzen, unbeschadet der Übereinstimmung mit der Bestellung.
4. Der **Lieferant** stellt den **Besteller** von jeglichen und etwaigen Haftungsansprüchen Dritter im Zusammenhang mit gelieferten Waren, Teilen und Materialien aufgrund der technischen Unterlagen, Patente, Lizenzen oder geschützten Designs frei sowie übernimmt sämtliche Kosten aus Haftungsansprüchen Dritter.

XV. VERSICHERUNG

Der **Lieferant** ist verpflichtet, alle Versicherungen abzuschließen und zu unterhalten, die seine Haftung aus der Bestellung/dem Vertrag abdecken. Der **Lieferant** ist verpflichtet dem **Besteller** alle oben genannten Versicherungsnachweise zukommen zu lassen.

XVI. UNTERAUFTRAGSVERGABE

Ist der **Lieferant** zur Weitergabe seiner Verpflichtungen ganz oder teilweise an Dritte berechtigt, so hat er dafür vorher die Zustimmung des **Bestellers** einzuholen. Eine solche Untervergabe erfolgt ausschließlich auf Kosten und Verantwortung des **Lieferanten**. Der **Lieferant** informiert alle Subunternehmer über die Bestimmungen dieser **AEB** und der Bestellung/des Vertrages, sowie übermittelt sämtliche Informationen betreffend der Anforderungen des **Bestellers**, insbesondere über die einschlägigen Sicherheitsvorschriften, dabei ist dem **Besteller** das Recht vorbehalten, die Subunternehmer des **Lieferanten** abzulehnen, die diese Bedingungen nicht erfüllen. Der **Lieferant** haftet für Handlungen und Unterlassungen von Subunternehmern wie für eigene.

XVII. FORDERUNGSABTRETUNG

Der **Lieferant** darf die Forderungen, auf einen Dritten nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung des **Bestellers** übertragen, weder noch Dritte zur Geltendmachung dieser Ansprüche bevollmächtigen, die ihm aufgrund des Vertrages über den Warenkauf zustehen.

XVIII. STREITSACHEN

1. Im Falle einer Streitigkeit über die Auslegung oder Ausführung des Vertrages/der Bestellung und dieser **AEB** wird das Gericht am Sitz des **Bestellers** als sachlich zuständiges Gericht angesehen.
2. Im Streitfall gilt die polnische Fassung dieser **AEB**.

XIX. PERSONENBEZOGENE DATEN

1. Durch die Annahme dieser **AEB** stimmt der **Lieferant** der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten durch den **Besteller** und der in seinem Namen handelnden Stellen im In- und Ausland für die Durchführung von Verträgen über den Verkauf der vom **Lieferanten** angebotenen **Ware** zu.
2. Der **Lieferant** bestätigt, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der erteilten Bestellung oder dem abgeschlossenen Vertrag zusätzliche Vereinbarungen im Bereich der Datenverarbeitung oder des Datenschutzes des **Lieferanten** oder seiner verbundenen Unternehmen erfordern kann. Werden solche zusätzlichen Verträge zunächst nicht im Rahmen der erteilten Bestellung oder des abgeschlossenen Vertrages geschlossen, sollte der **Lieferant**, seine jeweiligen verbundenen Unternehmen oder Subunternehmer auf Verlangen des **Bestellers** auffordern, einen solchen Vertrag oder solche Verträge unverzüglich gemäß den Anforderungen des anwendbaren Rechts abzuschließen.
3. Personenbezogene Daten werden ausschließlich zu dem Zwecke der Bestellungs- bzw. Vertragsabwicklung verarbeitet.

XX. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

1. Vorliegende **AEB** sind integrierter Bestandteil der Bestellung / des Vertrages des **Bestellers** beim **Lieferanten**. Bei Widersprüchen oder Abweichungen ist der Inhalt der **Bestellung / des Vertrages** maßgebend.
2. Vorliegende **AEB** gelten für alle Bestellungen / Verträge, die den Kauf von **Ware** zum Gegenstand haben, einschließlich der mit der Bestellung / dem Vertragsabschluss verbundenen und vorangehenden Tätigkeiten.
3. Vorliegende **AEB** sind nach polnischem Recht auszulegen und gelten unter Ausschluss der Bestimmungen des internationalen Privatrechts. Die Anwendung der Übereinkommen der Vereinten Nationen über den internationalen Warenkauf und über die Beschränkung des internationalen Warenkauf ist ausgeschlossen.